JAHRESBERICHT 2017

Genossenschaft

Fontana Passugg

graubünden

Genossenschaft Fontana Passugg

Jahresbericht 2017

Hotelbetrieb Passugg
Der Gebrauchsleihevertrag mit den Gastgebern des Hotelbetriebes Riedwiesli in Passugg ist Ende 2017 ausgelaufen und nicht mehr verlängert worden. Ein neuer Gastgeber führt den Betrieb auf eigene Rechnung im Sinne dieses Gebrauchsleihevertrages (nach OR) im 2018 weiter. Der Unterhalt der Liegenschaften geht zu Lasten der Genossenschaft. Die grösste Investition im 2017 war der Ersatz der Heizungsanlage mit Kosten von gegen CHF 50'000.00. Im Sommer 2017 konnte wieder das zweiwöchige Workcamp mit Jugendlichen aus «fast» der ganzen Welt durchgeführt werden (siehe separater Beitrag). Am 2. Samstag fand der gemeinsame Arbeitseinsatz mit den Mitgliedern des Bündner Gehörlosenvereins statt. Der gemeinsame Grillplausch trug zur gegenseitigen Kontaktpflege und Kennenlernen bei.

Zukünftige Nutzung des Areals Riedwiesli mit dem Hotelbetrieb
Der Vorstand möchte das Areal Riedwiesli mit allen Liegenschaften einer neuen Nutzung zuführen. Eine Arbeitsgruppe wurde dafür eingesetzt. Im Vordergrund steht ein Projekt mit dem Arbeitstitel «berufsförderung.gr». In diesem Projekt soll ein Gefäss entstehen, welches sich zum Ziel setzt, Jugendlichen ab dem Schulaustritt bis zur Integration im allgemeinen Arbeitsmarkt nach einer beruflichen Grundausbildung einen individuellen Support zu bieten. Geplant ist eine engere Zusammenarbeit mit den Gastgebern des Hotel Passugg, indem solche Jugendliche mit fachlicher Begleitung in den Bereichen Hauswirtschaft, Unterhalt, Umgebung und Sanierung des Hauses Alpenblick beschäftigt werden können. Für unseren Gastrobetrieb würden diese Beschäftigungsleistungen eine bedeutende Unterstützung und Nutzungssynergien bringen. Überzeugt ist der Vorstand auch, dass mit dieser neuen sozialen Ausrichtung der Betrieb in Passugg eine existenzberechtigte Zukunft bekommt. Im Frühjahr 2018 wird für dieses vielversprechende Projekt «berufsförderung.gr» ein neuer Verein «Werkplatz» aus der Taufe gehoben.

Sanierung der Brücke über die Rabiosa
Wie schon im Berichtsjahr 2016 festgehalten, muss die Erschliessung zum Areal Riedwiesli saniert werden. Der Vorstand hat beschlossen, diese Gesamtsanierung aus Kostengründen in Etappen ausführen zu lassen. Das erste Teilbauprojekt umfasst die Sanierung der Brücke über die Rabiosa. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, die Gespräche über die Mitfinanzierung mit der Gemeinde und der Passugger Heilquellen AG dauern noch an. Die Realisierung ist definitiv auf Oktober/Dezember 2018 terminiert.

Weichenstellung für die Fachstelle für bilinguale Bildung (FsB)
Für das Pilotprojekt Fachstelle für bilinguale Bildung für gehörlose und hörbeeinträchtigte Jugendliche befasste sich der Vorstand im 4. Betriebsjahr mit der Vorbereitung der Überführung in ein Definitivum.
In erster Linie geht es darum, die mit dem Pilotprojekt erreichten Errungenschaften weiter zu sichern und die Dienstleistungsangebote für betroffene Hörbeeinträchtigte und deren gesellschaftlichen Umfeld zu festigen und zu sichern.

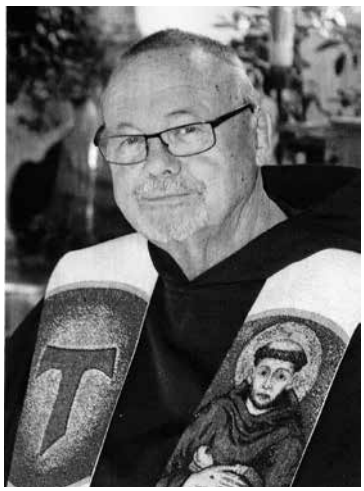
In den ersten 4 Jahren konnten folgende Neuerungen eingeführt und durchgesetzt werden:
- Die Gebärdensprache und ihr Nutzen konnte im heilpädagogischen Angebot des Kantons Graubünden eingebracht werden.
- Die Sensibilisierung der bilingualen Sprachförderung konnte im Allgemeinen in der Gesellschaft gefestigt werden.
- Mit und über den heilpädagogischen Dienst Graubünden konnten die verschiedenen, sonderpädagogischen Massnahmen im Bereich der Sprachförderung hörbeeinträchtigter Kinder gefördert und sichergestellt werden.
- Die Beratung zur Beantwortung von fachspezifischen Fragen rund um die bilinguale Bildung und Förderung von Jugendlichen kann über den Kanton finanziert werden.
- Die von der FsB durchgeführten Freizeit- und Bildungs- und Vernetzungsangebote haben zu mehr Selbstvertrauen und Verständnis im Umgang mit den verfügten sonderpädagogischen Massnahmen beigetragen. Die Finanzierung dieser Angebote wurde bis anhin über die FsB sichergestellt.

Ziele, welche noch im 5. Betriebsjahr der FsB angestrebt werden, sind die Finanzierung der Gebärdensprachkurse für Fachpersonen, welche im sonderpädagogischen Bereich tätig sind. Diese Gebärdensprachausbildung ist entscheidend für den inklusiven Unterricht.

Der Pilotbetrieb FsB läuft Mitte 2018 aus. Der Vorstand ist mit anderen, schweizweit vernetzten Institutionen im Gespräch über eine räumliche Integration der Fachstelle mit dem Ziel, dass die anfallenden, jährlich wiederkehrenden Betriebskosten reduziert werden können. Durch diese anvisierte Integration erhält die Fachstelle auch überregional mehr Gewicht.

Werkschrift 25 Jahre Genossenschaft Fontana Passugg
Unter dem Leitmotto «Mut» wird die Werkschrift im Sommer 2018 erscheinen können. Es ist eine Dokumentation mit Lebensgeschichten, welche Betroffene als positiver Leitfaden und Nachschlagewerk im täglichen Leben, sei es im privaten oder beruflichen, begleiten soll.

Zum Gedenken an Pater Silvio Deragisch
Nach 25 Jahren hat Pater Silvio Deragisch auf Ende 2016 seine Tätigkeit im Vorstand des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose als Gehörlosenpfarrer niedergelegt. Am 16. April 2017 hat uns die traurige Botschaft erreicht, dass Pater Silvio am Ostermorgen, den 16. April 2017 bei aufgehender Sonne auf der Pflegestation im Kapuzinerkloster Schwyz, nach einer schweren Krankheit ruhig entschlafen durfte. Sein Lebenswerk umfassen die von ihm gegründete «Khurerketti», wo Menschen mit und ohne Behinderungen 25 Jahre Glaubensgemeinschaften erlebten, seine umsorgte Seelsorge als Gehörlosenpfarrer in Zürich und Graubünden und insbesondere die ökumenische, selbstlose Arbeit im Domleschg mit den katholischen und evangelischen Pfarreien. Sein Wirken war geprägt von einer beispielhaften, ökumenischen Lebensgrundhaltung. In Dankbarkeit wünschen wir Pater Silvio die wohlverdiente Ruhe. Sein Wirken wird weiterleben.



Fundraising unser «Lebenselixier»
Bekanntlich ist das Fundraising der «Energielieferant und indirekter Motor» für die Erbringung unserer Pionierarbeiten und Dienstleistungen im Bereich der Freiwilligenarbeit für unsere Hörbeeinträchtigten und betroffenen Gehörlosen, sei es für die Genossenschaft Fontana Passugg oder für die Fachstelle für bilinguale Bildung FsB. Frau Eveline Meier ist unsere überaus aktive und erfolgreiche Fundraiserin. Sie informiert transparent Stiftungen und Gönnerinstitutionen über unsere Projekte und Arbeiten und zeichnet verantwortlich für die Mailings an unsere treuen GenossenschafterInnen und Spender. Jeder finanzielle Beitrag ist willkommen und wird entsprechend verdankt.

Dank
Der Vorstand dankt allen, welche die Genossenschaft im Berichtsjahr 2017 mit einem finanziellen Beitrag unterstützt haben. Insbesondere auch allen Stiftungen und Gönnern danken wir auf diesem Wege nochmals herzlich für ihre wertvollen Beiträge. Ohne diese Unterstützung wäre die Fortführung des Pionier- und Pilotprojektes «Fachstelle für bilinguale Bildung für Hörbeeinträchtigte» nicht möglich.

Chur/Pasugg, im März 2018

Ernst Casty
Delegierter des Vorstandes

Workcamp 2017 in Passugg
Als Partner der Organisation Workcamp International führt unsere Genossenschaft seit vielen Jahren im Frühsommer ein Workcamp mit internationaler Beteiligung durch, das allen Teilnehmern ob mit oder ohne Behinderung offen steht (access 4 all). Diesmal nahmen 10 Freiwillige aus neun Ländern – von Spanien über Polen bis Taiwan – daran teil. Beim diesjährigen Einsatz unter der Leitung von Manuela Christandl wurden das Hotel und das Gelände auf Vordermann gebracht für die kommende Sommersaison. Bei dieser Gelegenheit gelingt es auch, unsere sinnvollen Schweizer Werte wie sorgfältige Abfallentsorgung, die in vielen Ländern der Welt ein grosses Problem darstellt, und Wiederverwertung von Lebensmitteln weiterzugeben. Die Stimmung zwischen den Volunteers ist trotz kultureller Unterschiede immer sehr gut. Schon seit Beginn dieser Zusammenarbeit mit Workcamp International ist unser Vorstandsmitglied Klaus Notter (gehörlos) als Arbeitsinstruktor im Camp dabei und koordiniert die anfallenden Aufgaben. Zum Abschied wurde sein guter Draht zu den Teilnehmern mit Zeichnungen und Notizen belohnt, was ihn natürlich sehr gefreut hat.

Hier eine kleine Auswahl der Notizen:

… Du bist ein Geschenk für die Gruppe.
Dank dir haben wir viel gelernt …

… Hi Klaus, Danke für die zwei Wochen.
Es hat mir viel Spass gemacht, Sie kennenzulernen.
Sie sind immer fröhlich und das hat uns sehr positiv beeinflusst. Ich liebe ihre Scherze. Sie sind sehr lustig…

… ich möchte dir danken für den Einblick in die Welt der Gehörlosen. Du hast uns gezeigt, dass man nicht nur durch das Gehör und die verbale Sprache kommunizieren kann …

… Klaus, du bist ein guter Mensch …

Einsatz total bei Waldarbeiten (Foto «Bündner Tagblatt»)

Jahresbericht der Fachstelle FsB 2017

Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden FsB

Die Fachstelle FsB ist mit ihrem Büro und Sitzungszimmer im 2. Stock des Familienzentrums Planaterra in Chur, an der Reichsgasse 25, zu finden. Die Dienstleistungen und Angebote der FsB sowie weitere Informationen sind auf der Website www.fsb-gr.ch abrufbar.

Das Projekt, das seit Sommer 2013 läuft, wurde bis Juli 2018 verlängert. Ein Abschlussbericht zuhanden des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB wurde nach der dreijährigen Projektphase fällig und im Berichtsjahr verfasst. Dieser kann auf Wunsch in der Fachstelle eingesehen werden.

Teamorganisation
Der Leiter der FsB Andreas Janner hat die Fachstelle nach fast fünfjähriger Pionier- und Projektarbeit per Ende 2016 verlassen. Zum Ende des Jahres fand die Einführung der neuen Leiterin Gisela Riegert statt. So konnte die Verantwortung pünktlich am 1. Januar 2017 an Gisela Riegert übergehen. Gisela Riegert kennt als langjährige Bildungsbeauftragte in der Bildungsstätte Fontana Passugg die Anliegen der Betroffenen bestens. Im Sommer 2017 hat Frau Riegert die Ausbildung zur Sozialarbeiterin FH erfolgreich abgeschlossen und arbeitet hauptberuflich bei der pro infirmis Graubünden.
Ihr Kontakt per E-Mail: g.riegert@fsb-gr.ch.

Die letzte Sitzung und offizielle Verabschiedung von Andreas Janner fand am 16. Januar 2017 statt.
Die Bürotage der FsB sind montags. Dringende Angelegenheiten und Termine werden auch zu anderen Zeiten erledigt bzw. wahrgenommen.

Da die abschliessenden Lehrveranstaltungen von Gisela Riegert nicht mit den Arbeitszeiten der FsB vereinbar waren, wurden die Bürozeiten bis zum Frühsommer dienstags angeboten. So konnte eine gemeinsame Teamarbeit gewährleistet werden. Gleichzeitig konnte so der unfallbedingte Ausfall von Michaela Dosch bis zum Frühsommer 2017 kompensiert werden.
Zum Team der FsB gehören weiterhin Susanne Günther-Wick (hörend, Fachperson Sonderpädagogik), angestellt seit Januar 2016 und Michaela Dosch (gehörlos, Fachperson Gebärdensprache) angestellt seit Mai 2016. Beide sind zu je 20% für die Fachstelle FsB tätig. Corina (gehörlos) und Moritz (hörend) Arbenz arbeiten auf Stundenlohnbasis für die Freizeitaktivitäten (Freizeitplausch) mit dem Team zusammen. Annemarie Urech (gehörlos, Gebärdensprachlehrerin) wird für die Kurse Gebärdensprache bei den Familien zu Hause vom Heilpädagogischer Dienst HPD GR und als Lehrerin in Gebärdensprache vom pädagogischen Kompetenzzentrum Schulheim Chur angestellt.

Beratung und Support
Im Berichtsjahr haben wir wiederum Kontakte mit den von uns erfassten Familien gepflegt. Dies erfolgte in persönlichen Gesprächen, telefonisch und durch Email-Austausch. Regelmässig wurden Informationen aus der FsB und Einladungen zu Veranstaltungen an uns bekannte Familien, Fachleute und Institutionen versandt.
Auch Familien, die die Angebote der FsB kaum nutzen, wurden kontaktiert, um über Aktuelles zu informieren und den aktuellen Stand in der Entwicklung des hörbehinderten Kindes zu erfragen.
Für neun von den circa 20 uns bekannten Familien leistete die Fachstelle FsB im Berichtsjahr Beratung und Begleitung. Ebenfalls erfolgte Support für Fachpersonen. Eine Familie mit Rätoromanisch als Muttersprache stellt uns nach wie vor vor neue Herausforderungen. Gespräche mit betroffenen Eltern, die Teilnahme an schulischen Standortgesprächen, Schulbesuche oder Informationsanlässe für Lehrpersonen gehörten zu den Arbeiten im letzten Jahr.
Die FsB erhält zunehmend Anfragen von Familien mit mehrfachbehinderten Kindern. Dabei geht es hauptsächlich um den Nutzen der Gebärdensprache zur Kommunikationsanbahnung in der Familie. Diese Aufgabenerweiterung stellt die FsB vor grosse Herausforderungen und bedarf eines umfassenden, kompetenten Netzwerkes. Da diese Kinder nicht über Audiopädagogikverfügungen mit dem Heilpädagogischen Dienst abgerechnet werden können, sind Leistungen durch die FsB zu tragen. Die sehr heterogenen und individuellen Bedürfnisse haben gezeigt, dass dringend Möglichkeiten und Kostenträger für diese Beratungs-und Vermittlungsleistungen geklärt werden müssen.

Vermittlung von Gebärdensprachunterricht
Vier Familien sind im Berichtsjahr in der Erziehung und Bildung auf dem bilingualen Weg und möchten - neben der

gesprochenen Sprache Deutsch - ihrem Kind auch den Zugang zur Gebärdensprache ermöglichen. Die FsB konnte vermitteln und diese Familien erhalten, innerhalb der Audiopädagogikverfügung des Kindes vom Heilpädagogischen Dienstes HPD GR, Gebärdensprachförderung von Michaela Dosch, Annemarie Urech und neu auch Lorena Müller (Gebärdensprachlehrerinnen). Dies bedeutet, dass der Unterricht für die betroffenen Familien mit dem Kind zusammen zuhause stattfindet und für sie kostenlos ist.
Da die Kapazitäten der FsB sehr beschränkt sind, wurde intensiv nach Gebärdensprachlehrpersonen gesucht. Für eine Familie konnte so erfolgreich ein Familienkurs, der einmal wöchentlich stattfindet, mit einer Gebärdensprachlehrerin aus Frauenfeld organisiert werden.

Damit Fachpersonen (Kindergärtnerin, Schulische Heilpädagogin, Logopädin etc.) im schulischen Umfeld mit dem gehörlosen Kind optimal kommunizieren können, wurde ein Gebärdensprachkurs für Fachpersonen aufgegleist. Im Schuljahr 2017/2018 wird ein solcher Kurs in Obersaxen durch Annemarie Urech und in Lantsch durch Michaela Dosch geleitet. Die Kosten für diese Kurse inklusive Honorar werden übergangsweise von der FsB getragen bis eine kantonale Regelung gefunden wird. Dafür sind wir dem Fundraising durch Eveline Meier sehr dankbar.

Seit September 2017 wird wöchentlich am Montag Abend ein Gebärdensprachkurs mit fünf Teilnehmenden in den Räumlichkeiten der FsB durchgeführt.

Öffentlichkeits-, Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit
Unsere Website www.fsb-gr.ch in Zusammenarbeit mit der GFP (Genossenschaft Fontana Passugg) und dem BHFG (Bündner Hilfsverein für Gehörlose) wird regelmässig mit aktuellen Informationen versehen. Auch auf Facebook ist die Fachstelle FsB vertreten und kann steigende Besucherzahlen registrieren.

Ein Flyer zum Angebot von Familien-Gebärdensprachkursen wurde erstellt und in Graubünden an Familien, Fachpersonen, Arztpraxen und diverse Einrichtungen verteilt. Erfreulicherweise ist dieses Angebot auf Interesse gestossen.

In diesem Zusammenhang wurde der Austausch mit der Berufsvereinigung der GebärdensprachlehrerInnen und GebärdensprachausbildnerInnen (BGA) gepflegt. Die BGA ist auf dem Weg zur Anerkennung des Berufsbildes von GebärdensprachlehrerInnen/GebärdensprachausbildnerInnen. Die Fachstelle FsB ist sehr auf diese Fachpersonen angewiesen. In Graubünden gibt es wenig geeignete Personen für die Unterstützung eines gebärdensprachlichen Umfeldes betroffener Familien. Aus diesem Grund sind auch der Kontakt zum Bündner Gehörlosenverein und gemeinsame Freizeitanlässe mit anderen Gehörlosen wichtig.

Am 30. September erhielt die FsB Besuch von einer Konfirmandenklasse und informierte zum Thema „Lebenswelt und Alltag von Menschen mit einer Hörbehinderung“. Diese Veranstaltungen sind oft Schlüsselerlebnisse für die beteiligten Jugendlichen.

Die Fachstelle FsB hielt am 5. Dezember in Chur einen Vortrag zu den Aufgaben und der Arbeit der FsB im Auftrag der HfH Zürich im Rahmen der HeilpädagogInnenausbildung zum Schwerpunkt „Förderbedarf Hören“ und beantwortete Fragen der angehenden HeilpädagogInnen.

Aufgrund der Neuorganisation durch den Führungswechsel sowie den unfallbedingten Ausfall von Michaela Dosch wurde die Elternveranstaltung nicht wie bisher im Frühjahr sondern im September geplant. Aufgrund mangelnder Anmeldungen wurde diese Veranstaltung abgesagt und wird nun im Mai 2018 nochmals angeboten. Ebenfalls musste die Freizeitveranstaltung im Zusammenhang mit dem Tag der Gebärdensprache im September 2017 abgesagt werden.

An folgenden Veranstaltungen hat die Fachstelle FsB im Berichtsjahr teilgenommen:
- 9. Februar – Informationsanlass Kantonales Sozialamt: Angebotsplanung im Kanton Graubünden 2016 – 2019 in Landquart
- 25. März - Spracherwerb und Sprachförderung im Frühförderungsbereich, Weiterbildung in Zürich
- 6. Mai – Deafmesse in Basel
- 30. August - Informationsveranstaltung zur Gebärdensammlung PORTA in Chur
- 21./22. Oktober - Elterntagung SVEHK in Sursee
- 30. November - 6. Weiterbildungsforum des Landenhofs in Aarau

Im Berichtsjahr fanden Verhandlungen der Fachstelle FsB mit Ruedi Graf (Mitglied in der Geschäftsleitung und Be-

Schneeplausch in Sarn

reichsleiter Dienstleistungen) vom Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS statt. Anlass dafür war die Restrukturierung des SGB-FSS. Neu sucht der SGB-FSS Regional- und Dienstleistungspartner. Durch die unklare Zukunft der FsB konnte bisher keine vertragliche Bindung mit dem SGB-FSS eingegangen werden. Das Interesse der FsB an einer Zusammenarbeit mit dem SGB-FSS wurde kommuniziert. Da in der Ostschweiz bisher keine Regionalpartnerschaft mit dem SGB-FSS gefunden werden konnte, ist der SGB-FSS weiterhin an einer Unterstützung und Zusammenarbeit mit der FsB in Graubünden interessiert.
Bei den aktuellen Verhandlungen ging es um die finanzielle Unterstützung für Bildungs- und Freizeitangebote der Fachstelle FsB (Subvention vom Bundesamt für Sozialversicherung BSV). Diese Angebote werden leider nicht vom Kanton Graubünden getragen. Vorläufig unterstützt der SGB-FSS die Freizeitangebote der FsB finanziell.

Im Jahr 2017 fanden drei Austauschsitzungen mit dem Heilpädagogischen Dienst Graubünden HPD GR statt. Themen bei den Gesprächen mit Angela Hepting, Geschäftsführerin des HPD GR, waren die Zusammenarbeit von HPD GR und Fachstelle FsB sowie das konkrete Vorgehen bei der Begleitung der betroffenen Familien und Vorbereitung von Standortgesprächen, dies auch zusammen mit den beiden AudiopädagogInnen Ruth Cathomen und Jan Flendrie.

Im Herbst 2016 hatte das AVS Kanton Graubünden (Amt für Volksschule und Sport) im Budget 2017 vom Heilpädagogischen Dienst Graubünden HPD GR die Erweiterung des Leistungsauftrages zur bilingualen Sprachförderung beim Kind genehmigt. So konnte der HPD GR mit der FsB eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Seit Jahresbeginn 2017 ist es möglich, dass der HPD GR Beratungsleistungen der Fachstelle FsB einkauft und diese vom Kanton bezahlt werden. Die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit mit dem HPD GR ist ein wichtiger Grundpfeiler für die Arbeit der Fachstelle FsB.

Freizeitangebote für Familien von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbehinderung
Im Jahr 2017 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:
- 25. Februar – Schneeplausch in Sarn (14 Teilnehmende)
- 21. Mai – Hochseilpark in Flims (21 Teilnehmende)
- 3. Dezember – Samichlausfeier in der Waldhütte bei Domat/Ems (41 Teilnehmende)

Die Freizeitangebote für die Kinderbetreuung während der geplanten Elternveranstaltung am 9. September sowie für den Tag der Gebärdensprache am 23. September wurden abgesagt.

Begleitgruppe der Fachstelle FsB
Im Berichtsjahr hat sich die Begleitgruppe der FsB mit dem Team der Fachstelle FsB zu Sitzungen am 19. Juni und am 13. November getroffen. In stabiler Besetzung wurde in der 7. und 8. Zusammenkunft über aktuelle Themen in der Arbeit der FsB diskutiert. Dabei ging es besonders um die Weiterführung der Arbeit der Fachstelle FsB nach Ende des Projektes ab Sommer 2018.
Dazu wurde ein Antrag zur Integrierung der Leistungen der FsB an Pro infirmis gestellt und erste Gespräche geführt. Parallel wurde über die Möglichkeit der Übernahme der FsB-Leistungen in den drei Kompetenzzentren Graubündens (Schulheim Chur, Casa Depouz und Giuvaulta) diskutiert. Zusätzlich wurde wie weiter oben erwähnt über eine weiterführende Zusammenarbeit mit dem SGB-FSS nachgedacht.

In der Begleitgruppe sind folgende Institutionen und Privatpersonen vertreten:
Felix Urech (Präsident Bündner Hilfsverein für Gehörlose), Ernst Casty (Vorstandsmitglied Genossenschaft Fontana Passugg und Mitglied im Grossen Rat Graubünden), Angela Hepting (Geschäftsführung Heilpädagogischer Dienst Graubünden HPD GR), Ladina Caviezel (Mutter eines hörbehinderten Kindes), Daniela Nussbaumer (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH), Markus Wyss (Rektor der BSFH Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung in Zürich), Beat Zindel (Geschäftsleitung Stiftung Schulheim Chur), Hanspeter Hess (Hörgeräteakustiker) und Dr. Mazina Semadeni (HNO-Arzt).
Frau Dr. Semadeni ist als Nachfolgerin von Dr. Arnold Gmür neu in der Begleitgruppe der FsB engagiert.
Als Gast nahm an den Sitzungen wie schon im letzten Jahr Agi Gasser, Präsidentin von der SVEHK (Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder) teil. Die SVEHK ist zunehmend offen für Gebärdensprache und Bilingualität.

Medien
Am 4. Juni 2017 erschien im Schweizer Fernsehen SRF ein Bericht zur schulischen Integration von M. Simeon aus Lantsch - rätoromanisch mit deutschen Untertiteln.
In der Zeitschrift «ACTIVA», Ausgabe 2/2017, von procap grischun durfte sich die Fachstelle mit ihrem Angebot vorstellen. Als Reaktion darauf erfolgte die Kontaktaufnahme einer Familie mit einem Kind mit Behinderung mit uns.

Ausblick 2018
Am 5. Mai 2018 wird die FsB die fünfte Bündner Elternveranstaltung (Eltern-Workshop) zum Thema „Sprachentwicklung und Chancen trotz/mit Hörbehinderung?!“ nachholen. Dazu laden wir Eltern, Kinder, Jugendliche, Betroffene und Fachpersonen und Interessierte aus pädagogischen, therapeutischen, psychologischen Bereichen herzlich ein. Freizeitangebote sind auch für das Jahr 2018 geplant. Sie werden auf der Website der FsB www.fsb-gr.ch publiziert. Anmelden kann man sich jederzeit per E-Mail bei Corina Arbenz (Verantwortliche Freizeitplausch), unter c.arbenz@fsb-gr.ch.

Am 20. Januar 2018 wird die FsB an einer Weiterbildung des SGB-FSS zum Thema „Frühförderung durch Spielpädagogik“ in Zürich teilnehmen.
Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind bereits Sensibilisierungsveranstaltungen geplant. Am 31. Januar 2018 wird der Besuch einer Konfirmandenklasse erwartet und bei einer Weiterbildung des Kompetenzzentrums Casa Depuoz im Februar 2018 darf sich die FsB mit ihren Dienstleistungen vorstellen.
Wir hoffen, dass das „knowhow“ der FsB im Jahr 2018 bestehen bleiben und eine Lösung zum Erhalt der Kompetenzen in Zusammenarbeit mit allen involvierten Partnern gelingen kann.

Fotos Hochseilpark in Flims

Herzlichen Dank
Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen danken wir allen Mitwirkenden ganz herzlich. Der Trägerschaft Genossenschaft Fontana Passugg und Bündner Hilfsverein für Gehörlose, dem Heilpädagogischen Dienst Graubünden HPD GR als Partner, der Begleitgruppe FsB, dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS, dem Fundraising der GFP und den unzähligen Sponsorinnen und Sponsoren haben wir die bisherigen Errungenschaften zur Förderung und zum Wohle der hörbehinderten Kinder und deren Eltern zu verdanken.

Gisela Riegert und das Team der Fachstelle FsB

Oben: Hochseilpark in Flims
Unten: Samichlausfeier in der Waldhütte bei Domat/Ems

GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

JAHRESRECHNUNG 2017

BILANZ PER 31.12.2017

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2017

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

BERICHT DER REVISIONSSTELLE 2017

PASSUGG, 27. FEBRUAR 2018

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2017	2016
AKTIVEN	**CHF**	**CHF**
UMLAUFVERMÖGEN	**261’185.29**	**248’942.36**
Flüssige Mittel	38’090.11	70’134.96
Flüssige Mittel (zweckgebunden)	220’770.38	177’618.45
Wertschriften	2.00	2.00
Forderungen	17’922.80	-
Wertberichtigung Forderungen	-17’922.80	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2’322.80	1’186.95
ANLAGEVERMÖGEN	**545’203.00**	**568’803.00**
Mobiliar/Einrichtungen/Apparate/Maschinen GFP	1.00	1.00
Mobiliar/Einrichtungen Fachstelle	1’400.00	2’800.00
Büromaschinen/EDV-Anlagen Fachstelle	1.00	1.00
Immobilien	492’001.00	512’001.00
Bauvorhaben	51’800.00	54’000.00
TOTAL AKTIVEN	**806’388.29**	**817’745.36**

PASSIVEN		
FREMDKAPITAL	**1’080’954.58**	**1’026’828.90**
Kurzfristiges Fremdkapital	**37’259.75**	**15’699.45**
Vebindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3’549.10	4’335.45
Übrige Verbindlichkeiten Dritte	4’096.00	4’096.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	29’614.65	7’268.00
Langfristiges Fremdkapital	**1’043’694.83**	**1’011’129.45**
Hypotheken	375’000.00	375’000.00
Darlehen	450’000.00	460’000.00
Rückstellung zweckgebundene Spenden	218’694.83	176’129.45
EIGENKAPITAL	**-274’566.29**	**-209’083.54**
Genossenschaftskapital	512’500.00	517’500.00
Bilanzverlust	-787’066.29	-726’583.54
Verlustvortrag	-726’583.54	-724’440.45
Jahresgewinn/-verlust	-60’482.75	-2’143.09
TOTAL PASSIVEN	**806’388.29**	**817’745.36**

ERFOLGSRECHNUNG Gen. Fontana Passugg	2016	2017	Budget 2017	Budget 2018
ERTRAG	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Betriebsertrag	**98’948.31**	**60’239.55**	**170’000.00**	**180’000.00**
Spenden und Beiträge	97’879.31	59’306.15	100’000.00	100’000.00
Legate	-	-	-	
IWS-Fonds	-	-	50’000.00	50’000.00
Diverser Ertrag	1’069.00	933.40	20’000.00	30’000.00
BETRIEBSERTRAG	**98’948.31**	**60’239.55**	**170’000.00**	**180’000.00**
AUFWAND				
Personalaufwand	**-**	**-**	**-**	
Betriebsaufwand	**73’130.90**	**90’974.50**	**310’000.00**	**315’000.00**
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	8’762.80	12’924.60	12’000.00	12’000.00
Sachversicherungen/Gebühren/Abgaben	11’574.50	11’509.40	14’000.00	14’000.00
Ausbildung/Bildung/Freizeit	16’287.25	15’605.65	13’000.00	15’000.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	30’132.45	36’770.25	12’000.00	12’000.00
Geschäftsführung	6’000.00	6’000.00	7’000.00	7’000.00
Chronik Jubiläum 20 Jahre GFP bzw. 25 Jahre GFP	-	6’654.55	30’000.00	30’000.00
Homepage / Flyer	-	-	2’000.00	5’000.00
Sanierung Rabiosbrücke	-	-	200’000.00	200’000.00
Übriger Betriebsaufwand	373.90	1’510.05	20’000.00	20’000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	**25’817.41**	**-30’734.95**	**-140’000.00**	**-135’000.00**
Abschreibungen	**24’200.00**	**22’200.00**	**25’000.00**	**25’000.00**
Abschreibungen Immobilien	24’200.00	22’200.00	25’000.00	25’000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	**1’617.41**	**-52’934.95**	**-165’000.00**	**-160’000.00**
Finanzerfolg	**3’760.50**	**3’513.90**	**5’000.00**	**3’000.00**
Finanzaufwand	3’780.85	3’514.95	5’000.00	3’000.00
Finanzertrag	-20.35	-1.05	-	-
BETRIEBSERGEBNIS	-2’143.09	-56’448.85	-170’000.00	-163’000.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	**-**	**4’033.90**	**-**	**10’000.00**
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-	17’922.80	-	10’000.00
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-	-13’888.90	-	-10’000.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST Gen. Fontana Passugg	**-2’143.09**	**-60’482.75**	**-170’000.00**	**-173’000.00**

ERFOLGSRECHNUNG Fachstelle	2016	2017	Budget 2017	Budget 2018
ERTRAG	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Betriebsertrag	**75’185.00**	**248’275.48**	**-**	**-**
Beiträge und Spenden	74’905.00	235’400.00		
Diverser Ertrag	280.00	12’875.48		
BETRIEBSERTRAG	**75’185.00**	**248’275.48**	**-**	**-**
AUFWAND				
Personalaufwand	**96’510.55**	**108’341.90**	**-**	**-**
BRUTTOERGEBNIS I	**-21’325.55**	**139’933.58**	**-**	**-**
Betriebsaufwand	**33’641.15**	**23’351.30**	**-**	**-**
Raumaufwand	13’750.60	13’755.70		
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	315.00	221.20		
Büro- und Verwaltungsaufwand	6’077.80	7’529.95		
Werbeaufwand	12’277.85	213.50		
Übriger Betriebsaufwand	1’219.90	1’630.95		
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	**-54’966.70**	**116’582.28**	**-**	**-**
Abschreibungen	**3’299.00**	**1’400.00**	**-**	**-**
Abschreibungen Mobiliar/Einrichtungen	1’400.00	1’400.00		
Abschreibungen Büromasch./EDV-Anlagen	1’899.00	-		
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	**-58’265.70**	**115’182.28**	**-**	**-**
Finanzerfolg	**65.05**	**62.20**	**-**	**-**
Finanzaufwand	65.05	62.20		
Finanzertrag	-	-		
BETRIEBSERGEBNIS	**-58’330.75**	**115’120.08**	**-**	**-**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	**58’330.75**	**-115’120.08**	**-**	**-**
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-	-115’120.08		
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	58’330.75	-		
JAHRESGEWINN/-VERLUST Fachstelle	**-**	**-**	**-**	**-**

ANHANG PER 31. DEZEMBER

	2017	2016
	CHF	CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Genossenschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Flüssige Mittel		
Die am 3. Januar 2018 ausgeführten Überträge von den frei verfügbaren zu den zweckgebundenen Mitteln, welche das Geschäftsjahr 2017 betreffen, wurden in der Bilanz per 31. Dezember 2017 umgegliedert und unter den zweckgebundenen flüssigen Mitteln ausgewiesen.		
Total Umgliederung	139’434.58	-
Forderungen		
Die Forderungen gegenüber der FONTANA Hotelbetriebe GmbH werden auf dem Rechtsweg eingeklagt. Da sich die Beklagte in Liquidation befindet, wurden die Forderungen in voller Höhe im Wert berichtigt.	17’922.80	-
Hypotheken und Darlehen		
Der Bündner Hilfsverein für Gehörlose (BHG) hat auf seiner Hypothek und seinem Darlehen Rangrücktritt erklärt.		
Buchwerte		
Hypothek BHG	375’000.00	375’000.00
Darlehen BHG	250’000.00	250’000.00
Rangrücktritt BHG	625’000.00	625’000.00

Anzahl Mitarbeiter

Die Bandbreite von zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt wurde im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht überschritten.

	2017	2016
	CHF	CHF
Zur Sicherstellung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Immobilien		
Gesamt-Buchwert	472’200.00	491’400.00
Hypotheken (Schuldstand)	375’000.00	375’000.00
Darlehen	100’000.00	110’000.00
Grundpfand	450’000.00	450’000.00

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Das Betriebsergebnis der Fachstelle für bilinguale Bildung wird jeweils über den ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Aufwand bzw. Ertrag auf das Konto “Rückstellung zweckgebundene Spenden“ in der Bilanz umgebucht.

Umbuchung Betriebsgewinn Fachstelle (Aufwand)	115’120.08	-
Umbuchung Betriebsverlust Fachstelle (Ertrag)	-	58’330.75
Wertberichtigung Forderung FONTANA Hotelbetriebe GmbH	17’922.80	-
Gewinn aus der Veräusserung von mobilen Sachanlagen	13’888.90	-

Übrige Angaben

Brandversicherungswerte		
Immobilien	5’240’800.00	5’313’600.00
Waren und Einrichtungen	500’000.00	500’000.00

Betrieb

Der Betrieb der Bildungsstätte durch die Genossenschaft Fontana Passugg wurde per 31. Dezember 2012 eingestellt. Der gastgewerbliche Betrieb wurde ab 2013 durch die FONTANA Hotelbetriebe GmbH geführt. Diese Gesellschaft befindet sich seit Juli 2016 in Liquidation.
Die Weiterführung des gastgewerblichen Betriebs ist in Abklärung.
Die Fortführung der Genossenschaft Fontana Passugg wird durch die finanzielle Unterstützung des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose mittels Darlehen gewährleistet. Die mittelfristige Fortführung der Genossenschaft hängt aber auch von zukünftigen Eingängen an Spenden, Beiträgen und Legaten ab.
Durch den beabsichtigten Verkauf der Immobilien soll eine finanzielle Sanierung der Genossenschaft erreicht werden, um dem Bündner Hilfsverein für Gehörlose die erhaltenen Mittel wieder zurückzahlen sowie die Fachstelle für bilinguale Bildung im Kanton Graubünden weiter betreiben zu können.

revidas

Ordentliche Revisionen
Eingeschränkte Revisionen
Spezialrevisionen

Revidas
Revisionsgesellschaft AG
Theaterweg 11
Postfach
7001 Chur
Telefon ++41 (0)81 254 11 33
e-mail admin@revidas.ch
Internet www.revidas.ch
UID: CHE-100.680.719 HR / MWST

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
Genossenschaft Fontana Passugg
Riedwiesli 4
7062 Passugg

Chur, 27. Februar 2018
HMZ

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Bilanzverlust von CHF 787'066.29 ab.

Die Genossenschaft Fontana Passugg ist zu Buchwerten überschuldet. Zu Veräusserungswerten besteht keine Überschuldung, da bei den Immobilien gemäss amtlichen Schätzungen der Kantonalen Schätzungskommission Graubünden sowie einem Drittgutachten noch ausreichend Reserven vorhanden sind.

Der Bündner Hilfsverein für Gehörlose hat ausserdem auf seiner Hypothek und Darlehen in der Höhe von insgesamt CHF 625'000.00 Rangrücktritt erklärt. Damit entfällt eine Benachrichtigung des Konkursrichters gemäss Art. 903 OR.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach die Fortführung der Genossenschaft Fontana Passugg durch die finanzielle Unterstützung des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose gewährleistet ist und schlussendlich vom beabsichtigten Verkauf der Liegenschaften abhängt.

Freundliche Grüsse

REVIDAS
Revisionsgesellschaft AG

Hans Martin Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrik Bawidamann
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung

Mitglied von EXPERTsuisse
99022 GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG RVB eingeschr Rev Rangrücktritt 31-12-2017 an 295889.doc

ORGANE DER
GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

VORSTAND

Emanuel Nay, Präsident (gl), Zürich/Laax
Rolf Zimmermann, Vizepräsident (sh), Uerikon
Felix Urech, Vizepräsident (gl), Chur
Ernst Casty, (hö), Chur
Klaus Notter, (gl), Schinznach Dorf

gl = gehörlos
sh = schwerhörig
CI = CI-TrägerIn
hö = hörend

REVISIONSSTELLE

Revidas Revisionsgesellschaft AG, Chur

FUNDRAISING UND SEKRETARIAT

Eveline Meier, dipl. Fundraiserin VMI
Dorfstrasse 330a, 6340 Baar ZG
eveline.meier.fundraising@bluewin.ch
Telefon 081 413 49 58 / 079 512 05 44

KONTAKT: GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

Familienzentrum Planaterra / Haus B
Reichsgasse 25, CH-7000 Chur

Vorstand:
Ernst Casty, ernst@casty.net

https://www.fontanapassugg.ch

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen und danken Ihnen, dass Sie für unsere Anliegen ein offenes Ohr haben.

Spendenkonto PC 70-6000-9
IBAN CH27 0900 0000 7000 6000 9

Die Brücke

zwischen der
nichthörenden und der hörenden Welt

Voranzeige

FSB Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden

Elternveranstaltung

Samstag, 5. Mai 2018 im Schulheim Chur

Thema:

«Sprachentwicklung und Chancen trotz/mit Hörbehinderung?!»

Mit Penny Boyes Braem konnte eine hochkarätige Fachfrau im Bereich der Gebärdensprachforschung in der Schweiz als Referentin gewonnen werden. Sie spricht darüber, was die Forschung zu Gebärdenspracherwerb und Zweisprachigkeit lehrt. Zwei gehörlose Fachfrauen, Marina Ribeaud und Sandra Friedrich, sind weitere Referentinnen an dieser Veranstaltung.
Für eine reibungslose Kommunikation ist dank Gebärdensprachdolmetscherinnen und Ringleitung gesorgt.

An der Veranstaltung erfahren die Eltern von Kinder mit Hörbehinderung mehr über den Nutzen der Gebärdensprache im Umgang mit ihren Kindern und wie sie damit den Kindern Sicherheit und vor allem Freude an der Kommunikation mit auf den Weg geben können. Dies ist die beste Grundlage für Lernerfolge in der Schule und im Leben.

Herzlich Willkommen zum Grillfest

Samstag, 7. Juli 2018 • 10.00 bis 15.00 Uhr

Grillfest mit vorgängigem kleinen Arbeitseinsatz mit Mitgliedern des Bündner Gehörlosenvereins, Bündner Hilfsverein und Genossenschaftern.